

setzestexten, kirchlichen Verlautbarungen oder Erklärungen von sozialen und politischen Organisationen Einstellungen und Positionen zu Wort kommen zu lassen, die helfen können, selbst Position zu beziehen. Dazu werden im Anschluss an die Texte und Dokumentationen stets Fragen und Denkanstöße formuliert. Sie sind vor allem dazu geeignet, miteinander über die anstehenden

ethischen Fragen ins Gespräch zu kommen. Und darin liegt der eigentliche Sinn dieses Buches: Es thematisiert aktuelle ethische Probleme und bietet anhand von Texten und Materialien Ansatzpunkte für eine Auseinandersetzung in Schule, Gemeinde, Erwachsenen- und beruflicher Fortbildung. Ein modernes und vielfach brauchbares Arbeitsbuch.
Matthias Hugoth

GOTT UND DEN MENSCHEN VERPFLICHTET.

Ansichten zum Katholizismus in Deutschland.

Hrsg. von Hans Joachim MEYER / Annette SCHAVAN.

München 2001: Don Bosco Verlag. 190 S., kt. DM 24,80 (ISBN 3-7698-1277-8).

Wie lässt sich heute und in Zukunft eine öffentliche Verantwortung von Frauen und Männern aus christlichem Geist begründen und realisieren? Wo ist der Ort der Kirche in dieser sich rasant verändernden Gesellschaft? An diesen Leitfragen orientiert formulieren die Autorinnen und Autoren dieses Bandes Anhaltspunkte für eine Standortbestimmung und Selbstvergewisserung des Laienkatholizismus in Deutschland. Dabei geht es zum einen darum, sich der eigenen Wurzeln und Traditionen bewusst zu bleiben und das zu bewahren und fortzusetzen, was die Laienbewegungen bisher spirituell, kulturell und politisch ausgezeichnet hat. Zum anderen müssen die Herausforderungen der Zeit, die sich sowohl in den sich wandelnden Werthaltungen und Einstellungen des modernen Menschen als auch in den aktuellen Entwicklungen in Kirche und Politik für die Christen manifestieren, angenommen und bewältigt werden. Um welches Bewältigungspotential es sich dabei handelt, und ob es den organisierten Laien in der Kirche zuzutrauen ist, diese wirklich zu nutzen und damit den Laienkatholizismus zukunftsfähig zu machen, ist Gegenstand fast aller Beiträge dieses Buches. Es dokumentiert das vom Zentralkomitee der deutschen Katholiken als Zukunftswerkstatt angelegte

Symposion in Berlin. Nach den differenziert und engagiert dargelegten grundsätzlichen Überlegungen von Hans Joachim Meyer, dem Präsidenten des ZdK, zur Tradition und Zukunftsbedeutung des Katholizismus in unserem Land befassen sich mehrere Beiträge mit einer kritischen Analyse des Verhältnisses der Kirche zu Wirtschaft, Politik, Kunst und Kultur, andere gehen der Frage nach den Zukunftsaussichten der Kirche, nach ihrer Kommunikationskultur, nach dem gesellschaftlichen Einfluss der christlichen Soziallehre, nach der Professionalität ihrer Organisationen und Dienste und den Folgen für das Profil der Kirche nach, einige Beiträge schließlich beschäftigen sich mit den Möglichkeiten einer pluralitätsfähigen Theologie. Das Buch gibt einen Einblick in Themenfelder, die im ZdK und in der Kirche insgesamt bei ihren Standortbestimmungen in dieser Gesellschaft gegenwärtig diskutiert werden. Auch wenn die Bilanz zur Bedeutung der Kirche in den unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Bereichen insgesamt ernüchternd ausfällt – die Autoren entdecken stets auch Chancen dafür, dass die Kirche sich in einem Prozess radikalen Umdenkens neu etabliert und in vielen Bereichen für die Menschen wieder an Bedeutung gewinnen kann. Matthias Hugoth